

arbeit zwischen Parteileitungsmitgliedern, Mitgliedern des Vorstandes und den erfahrensten Praktikern aus der Feld- und Vieh Wirtschaft. Dabei ging es besonders darum, die Verlustquellen aufzudecken, um eine exakte Bewertungsgrundlage zu

nahmen festgelegt. Jeder ist interessiert, daß die Arbeit zügig vorangeht. Dabei treten die Genossen mit großer Entscheidungsfreudigkeit in Erscheinung.

Die Mitglieder der Brigade Technik stehen den übrigen Genossenschafts-



Unser Bild zeigt die Mitglieder der Futterbrigade der LPG Ströbeck, die während einer Frühstückspause die Zeit nutzen, um den Produktionsablauf zu besprechen. Ihr Ziel ist es, mit dem geringsten Aufwand das anfallende Futter verlustlos zu bergen und es den Viehpflégern in bester Qualität zu liefern

finden und um die Rentabilität in allen Produktionszweigen zu erreichen.

Erfolge bleiben nicht aus

Durch die Verallgemeinerung der gründlich erarbeiteten Beispiele in Verbindung mit der Vergütung nach Leistung und Endprodukt wurde eine 100prozentige Auslastung der Arbeitszeit erreicht. Für den Transport zum Arbeitsplatz und umgekehrt steht immer ein Kraftfahrzeug zur Verfügung. Treten Schwierigkeiten im Produktionsablauf oder besondere Probleme auf, wird gleich an Ort und Stelle beraten, und im Bereich der Möglichkeiten werden bestimmte Maß-

bauern nicht nach. Angeregt von der Parteigruppe wetteifern sie um die höchste Auslastung der Technik bei guter Qualitätsarbeit. Jeder Tag, der den Einsatz der Technik zuläßt, wird voll ausgenutzt. Der Schichtanteil beträgt im Durchschnitt 45 Prozent, und in Spitzenzeiten lag er schon bei 70 Prozent. So wurde zum Beispiel in Tag- und Nachteinsätzen innerhalb von sechs Tagen auf 425 ha Dünger gestreut. Mit der Frühjahrsbestellung wurde die LPG als erste im Kreis fertig. Es spielte dabei keine Rolle, ob es Samstagnachmittag oder ob es sonntags war. Die Frage, wo man Schichttraktoristen hernehmen soll, ist in Ströbeck unbekannt. Sie wurden auf